

329310-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen des Bestattungswesens – Bestatter-Dienstleistungen PP
Rheinpfalz (2025-2029)

OJ S 98/2025 22/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

E-Mail: PPELT.ZB1@polizei.rlp.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bestatter-Dienstleistungen PP Rheinpfalz (2025-2029)

Beschreibung: Bergen, Befördern und Verwahren von Leichen und Leichenteilen im Rahmen hoheitlicher Maßnahmen der Polizei Rheinland-Pfalz

Kennung des Verfahrens: bbcb904f-e62a-48b8-9fdf-04c2da1f130a

Interne Kennung: 0061-ZB1-2025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS2YYJYT54N9488 Der Zuschlag wird gem. § 127 GWB i.V.m. § 58 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt (siehe Nr. 5.3 der Angebots- und Bewerbungsbedingungen). Beigefügte AGB des Bieters werden nicht akzeptiert und führen zum Ausschluss. Datenschutzklausel: Die von den Bietern erbetenen personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen nur zur Erstellung eines Angebots verwendet werden. Jede (auch nur auszugsweise) Veröffentlichung ist nur mit der ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung des Polizeipräsidiums Einsatz, Logistik und Technik zulässig.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 15

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 15

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Korruption: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB.

Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Betrugsbekämpfung: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Zahlungsunfähigkeit: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Falsche Angaben, verweigernde Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Entrichtung von Steuern: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: siehe § 123 (zwingende Ausschlussgründe) und § 124 (fakultative Ausschlussgründe) GWB. Ausgenommen Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB - (§ 123 Absatz 4 Satz 2 GWB bleibt unberührt).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ludwigshafen 1

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss

spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 55 462,18 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte

Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je

Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall

besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden

(Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der

Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird

mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht

älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende

Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug

aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht

älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des An-gebots) der/des Firmeninhaber/s

und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der

Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der

für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie

des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der

Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots)

- Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur

Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach

Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist,

entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbebeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02

Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des

Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz |

Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20.

Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an

Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der

Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3

Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht

gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder

Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen

/Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder

sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit

mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und

praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06 Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Ludwigshafen 2

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 105 882,35 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden (Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht

älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02 Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz | Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3 Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen /Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und praktisch tätig in einem Unternehmen, welches ausschließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvwlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Frankenthal

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 105 882,35 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je

Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden (Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02 Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz | Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3 Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht

gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen /Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Schifferstadt

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 18 487,39 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden (Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02

Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des

Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz |

Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20.

Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an

Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die

Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der

Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

(DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3

Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht

gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder

Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden

eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen

/Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder

sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit

mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und

praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die

im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig

ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen

hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Speyer

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 84 873,95 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden (Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02 Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz | Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3 Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen /Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft.

Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu

kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die

Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und

Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist

des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Neustadt

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 53 781,51 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte

Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je

Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall

besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden

(Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der

Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird

mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht

älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02 Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz | Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3 Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen /Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und

praktisch tätig in einem Unternehmen, welches ausschließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Haßloch

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 26 890,76 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden (Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02 Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz | Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20.

Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3 Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen /Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06 Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0008

Titel: Bad Dürkheim

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 8

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss

spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 243,70 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte

Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je

Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall

besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden

(Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der

Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird

mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht

älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende

Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug

aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht

älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des An-gebots) der/des Firmeninhaber/s

und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der

Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der

für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie

des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der

Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots)

- Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur

Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach

Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist,

entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbebeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02

Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des

Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz |

Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20.

Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an

Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die

Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der

Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

(DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3

Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht

gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder

Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden

eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen

/Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder

sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit

mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und

praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die

im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06 Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0009

Titel: Grünstadt

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 9

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 42 857,14 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden (Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht

älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02 Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz | Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3 Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen /Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und praktisch tätig in einem Unternehmen, welches ausschließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvwlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0010

Titel: Ruchheim

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 10

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 243,70 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je

Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden (Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02

Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz | Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3 Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht

gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen /Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0011

Titel: Landau

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 11

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 110 084,03 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden (Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02

Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des

Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz |

Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20.

Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an

Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die

Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der

Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

(DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3

Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht

gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder

Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden

eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen

/Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder

sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit

mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und

praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die

im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig

ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft.

Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und

Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen

hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0012

Titel: Bad Bergzabern

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 12

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 36 974,79 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden (Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02 Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz | Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3 Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen /Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und praktisch tätig in einem Unternehmen, welches ausschließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft.

Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu

kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die

Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und

Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist

des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0013

Titel: Edenkoben

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 13

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 36 974,79 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte

Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je

Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall

besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden

(Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der

Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird

mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht

älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigefügt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02 Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz | Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3 Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen /Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und

praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0014

Titel: Germersheim

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 14

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 84 873,95 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden (Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) der/des Firmeninhaber/s und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes) - Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02 Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz | Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20.

Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3 Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen /Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06 Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft. Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0015

Titel: Wörth

Beschreibung: Bestatter-Dienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des PP Rheinpfalz

Interne Kennung: 15

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 98370000 Dienstleistungen des Bestattungswesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98371000 Bestattungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wittelsbacherstr. 3

Stadt: Ludwigshafen am Rhein

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Ludwigshafen

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67061

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Neustadt

Stadt: Neustadt an der Weinstraße

Postleitzahl: 67433

Land, Gliederung (NUTS): Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt (DEB36)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Polizeidirektion Landau

Stadt: Landau in der Pfalz

Postleitzahl: 76829

Land, Gliederung (NUTS): Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt (DEB33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber kann durch einseitige Erklärung das Vertragsverhältnis zweimal um bis zu einem Jahr verlängern. Dieses Optionsrecht muss

spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer ausgeübt werden.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 38 655,46 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 3 3.1

Betriebshaftpflichtversicherung Eigenerklärung, dass eine aktuell gültige, ungekündigte

Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 500.000 EUR je

Schadensfall und von mindestens 1.000.000 EUR bei Personenschäden pro Schadensfall

besteht, die alle mit der Vertragserfüllung in Zusammenhang stehenden möglichen Schäden

(Sach-, Personen- und Umweltschäden) abdeckt oder spätestens bis zum Beginn der

Auftragsausführung abgeschlossen wird. Eine Gesamtdeckung von 5.000.000 Euro wird

mindestens empfohlen. 3.2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (darf nicht

älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes sein)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ebenfalls dem Angebot beigelegt sind folgende

Nachweise, Formblätter und Erklärungen: - V03a Nachweis Personal und Fuhrpark - Auszug

aus dem Bundeszentralregister i.S.d. §§ 30 ff. BZRG (Führungszeugnis der Belegart "0", nicht

älter als 6 Wochen zum Zeitpunkt der Einreichung des An-gebots) der/des Firmeninhaber/s

und der/des Geschäftsführer/s zum Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit - Kopie der

Zulassungsbescheinigung, Teil 1 (Fahrzeugschein) als Nachweis über die Art und Anzahl der

für die Vertragserfüllung zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und sofern relevant, Kopie

des Vertrages über geleaste oder gemietete Fahrzeuge - Unbedenklichkeitsbescheinigung der

Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebots)

- Nachweis eines Qualitätssicherungsverfahrens (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 2 2.1 Erlaubnis zur

Berufsausübung nach §44 VgV Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach

Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist,

entweder über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder durch Nachweis auf andere gleich geeignete Weise (Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als sechs Monate sein). Unternehmen, die weder im Berufs- noch Handelsregister noch in einem anderen Register geführt werden, legen eine Kopie der Gewerbebeanmeldung der zuständigen Stelle des Landes, in dem sie ansässig sind (soweit erforderlich), oder einen anderen geeigneten Nachweis (z.B. bereinigter Steuerbescheid) vor, der einen Aufschluss über die Art der beruflichen Tätigkeit zulässt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Dokument V07, Nr. 4 4.1 Eigenerklärung, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Fahrzeuge (vgl. Nr. 5.2 "V02

Leistungsbeschreibung") den Anforderungen des § 6 der LVO zur Durchführung des

Bestattungsgesetzes (Rheinland-Pfalz - BestattGDV RP | Landesnorm Rheinland-Pfalz |

Gesamtausgabe | Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20.

Juni 1983 | gültig ab: 01.10.2001) sowie der DIN 75081 (Anforderungen an

Bestattungskraftfahrzeuge "BKW") entsprechen 4.2 Erklärung, dass jedes Fahrzeug sowie die Ausrüstung und Sicherungsmittel den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der

Berufsgenossenschaften, der Unfallkassen und der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV, Vorschrift 71, DGUV-Regelwerk | Unfallkasse Rheinland-Pfalz) entsprechen 4.3

Sofern der Auftragnehmer nicht Eigentümer der Fahrzeuge ist, hat er sein Nutzungsrecht

gemäß § 9 "V03 Besondere Vertragsbedingungen" nachzuweisen (z.B. Leasing- oder

Mietvertrag) 4.5 Die fachliche Qualifikation und Geeignetheit des Personals wird durch jeden eingesetzten Mitarbeiter mindestens durch einen der folgenden Anforderungen

/Voraussetzungen, erfüllt: - Bestattermeister - (Fach-)geprüfter Bestatter - ausgebildete oder

sich in Ausbildung befindende Bestattungsfachkraft - fachkundig angelerntes Personal, * mit

mindestens 1 Jahr aktiver Betriebszugehörigkeit oder * mindestens 1 Jahr angestellt - und

praktisch tätig in einem Unternehmen, welches aus- schließlich oder in größerem Umfang die im Rahmen der Ausschreibung geforderten Bestattungstätigkeiten als Haupttätigkeit durchführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXS2YYJYT54N9488>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 36 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Insoweit zulässig und kein Einfluss auf Wertungsergebnis / -reihenfolge.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/05/2025 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dem Angebot sind folgende, vollständig ausgefüllte Unterlagen beizufügen: - V02 Leistungsbeschreibung - V05 Preisblatt - V06

Anschreiben Bieter - ggf. V06a Bietergemeinschaftserklärung - ggf. V06b Erklärung

Eignungsrelevante Unternehmen - V07 Eignungskriterien und Nachweise Bieter - ggf. V07a

Eignungskriterien und Nachweise Unterauftragnehmer - V08 Eigenerklärung Bieter - ggf. V08a

Eigenerklärung Unterauftragnehmer - V09 Mindestentgelterklärung Bieter - ggf. V09a

Mindestentgelterklärung Unterauftragnehmer - V10 Bieter-Eigenerklärung-VO-2022-833

Russland Sanktionen - ggf. V10a Unterauftragnehmer-Eigenerklärung-VO-2022-833 Russland Sanktionen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren wird auf Antrag in einem Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB durch die zuständige Vergabekammer überprüft.

Die Verfahrensregeln der §§ 160 ff. GWB über Form und Fristen sind für die Antragstellung zu beachten. Etwaige Verfahrensrügen nach § 160 Abs. 3 GWB sind ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Vergabestelle bittet darum entsprechende Verfahrensrügen über die

Kommunikationsplattform des VMP-RLP zu senden. Auf die Rügepflichten und

Präklusionsfristen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB, insbesondere auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB, wird ausdrücklich hingewiesen. Nach § 160 Abs. 3 Satz 1

GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags

erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB nur innerhalb einer Frist von spätestens 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, dass dieser einer fristgemäßen Rüge im Sinne des § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB nicht abgeholfen hat, zulässig. Zuständige Vergabekammer ist die Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Telefon: +49 (0) 6131 / 162234, Fax: +49 (0) 6131 / 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik

Registrierungsnummer: t:06131650

Postanschrift: Dekan-Laist-Straße 7

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55129

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: PPELT.ZB1@polizei.rlp.de

Telefon: +49 6131 65-0

Fax: +49 6131 65-5591

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: t:06131162234

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsstelle

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131-16-2234

Fax: +49 6131-16-2113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Registrierungsnummer: t:065194940

Postanschrift: Willy-Brandt-Platz 3

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54290

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@add.rlp.de

Telefon: +49 65194940

Fax: +49 6519494170

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

8f614d6c-e0ec-4537-aae3-3d7bb67a4184-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Versuch der Fristverlängerung kurz vor Ablauf der Angebotsfrist

Änderung der Auftragsunterlagen am: 21/05/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6a1be587-fccc-4c2d-ad3e-10b21b5b3eed - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/05/2025 12:07:01 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 329310-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 98/2025
Datum der Veröffentlichung: 22/05/2025